1. Kreisklasse Herren Gruppe 12

TV Mandelsloh II : SV Germania Helstorf
Montag, 17.10.2022, 20:00 Uhr

SV Germania Helstorf stockt Punktekonto in der 1. Kreisklasse Herren Gruppe 12 auf

Großer Jubel herrschte am Montagabend, als das Schlussdoppel Büsing / Bauer nach 4 Stunden Spielzeit und 11 Fünf-Satz-Spiele den letzten Punkt für die Gäste des SV Germania Helstorf im Match der 1. Kreisklasse Herren Gruppe 12 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TV Mandelsloh II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 35:35) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Matthias Büsing, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 2. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:2.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Matussek / Sack gewannen gegen Langreder / Rudolf mit 3:2. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Matussek / Sack endete. Lange dagegenhalten konnten daraufhin Zander / Wendorff beim 2:3 gegen Büsing / Bauer. Das Spiel verloren Zander / Wendorff dennoch im 5. Satz. Das war eine ganz schön enge Kiste! Eher wenig Gegenwehr bekamen Pape / Paggel am Nachbartisch beim 3:0 von Harp / Kögler. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Mario Matussek, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Andreas Bauer wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Beim 10:12, 11:13, 4:11 gegen Matthias Büsing fand hingegen Heiko Pape von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Lothar Zander bekam es nun mit Uwe Harp zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Lothar Zander am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. 2:3 endete anschließend das Einzel zwischen Herbert Wendorff und Jürgen Langreder aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Detlef Sack machte dagegen mit Horst Kögler beim 11:9, 11:3, 11:6 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Esther Paggel nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Kay Rudolf. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im finalen Satz. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. 2:3 endete das Einzel zwischen Mario Matussek und Matthias Büsing aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Das war eine ganz schön enge Kiste! Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andreas Bauer wurden im Anschluss Heiko Pape unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Einen Zähler für das Team verpasste Lothar Zander bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Jürgen Langreder. Mittlerweile stand es damit 5:7. Fünf Sätze beharkten sich Herbert Wendorff und Uwe Harp, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. 11:9, 8:11, 11:8, 5:11, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Detlef Sack und Kay Rudolf den letzten Ballwechsel spielten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Sack mit dem kleinstmöglichen Vorsprung

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.10.2022 (17:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

von lediglich zwei Punkten gewann. Die richtige Herangehensweise hatte Esther Paggel beim anschließenden Erfolg in drei Sätzen gegen Horst Kögler ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnten Matussek / Sack beim 2:3 gegen Büsing / Bauer. Das Spiel verloren Matussek / Sack dennoch im 5. Satz. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Damit war der 9. Punkt für den SV Germania Helstorf im Kasten.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TV Mandelsloh II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den MTV Großenheidorn II am 04.11.2022 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des SV Germania Helstorf wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den MTV Großenheidorn II am 21.10.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TV Mandelsloh II
Doppel: Matussek / Sack 1:1, Zander / Wendorff 0:1, Pape / Paggel 1:0
Einzel: M. Matussek 1:1, H. Pape 0:2, L. Zander 1:1, H. Wendorff 0:2, D. Sack 2:0, E. Paggel 1:1
SV Germania Helstorf
Doppel: Büsing / Bauer 2:0, Langreder / Rudolf 0:1, Harp / Kögler 0:1
Einzel: M. Büsing 2:0, A. Bauer 1:1, J. Langreder 2:0, U. Harp 1:1, K. Rudolf 1:1, H. Kögler 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.10.2022 (17:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").